



©(R)evoluton



©Die Ur Venus*



©Don't let me down



©Wege durch die Straßen dieser Welt



©(Scham I Lippen)



©Zwölf und Eine Mühle



TRANSFERENCE © Phil Bondy

Sandra-Uma Schmitz
Künstlerische Leitung
freisprungfestival@yahoo.de

FREISPRUNG 2023
Freie Darstellende Künste - Landesverband MV e.V.
info@fredak-mv.de
www.fredak-mv.de

FREISPRUNG 2023

Nachwuchsförderung der freien Theaterszene in M-V

Die Freien Darstellenden Künste - Landesverband M-V (fredak) fördert mit dem Theaterfestival „Freisprung“ junge Theaterschaffende in Mecklenburg-Vorpommern. Bewerben können sich professionelle, freie Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Sänger*innen, Puppenspieler*innen, Regisseur*innen oder Autor*innen sowie Student*innen der entsprechenden Fachrichtungen, die nicht älter als 35 Jahre sind und die einen Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern haben. Spartenübergreifende Produktionen sind außerordentlich erwünscht.

Für das Festival werden aus allen Bewerbungen bemerkenswerte und herausragende Inszenierungen ausgewählt. Unter den Teilnehmer*innen benennt die Jury drei Gewinnerinszenierungen. Die Preisträger*innen erhalten ein Preisgeld und die Sieger*innen darüber hinaus eine Skulptur der Künstlerin Barbara Wetzel. Alle Teilnehmenden erwarten ein außergewöhnliches Theaterprogramm und Workshops.

Das Theaterfestival wird gefördert durch das **Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern**.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.freisprung-theaterfestival.de, [facebook](#), [instagram](#)
Veranstaltungsort
BÜHNE 602 | Warnowufer 55 | 18057 Rostock

Ticketpreise

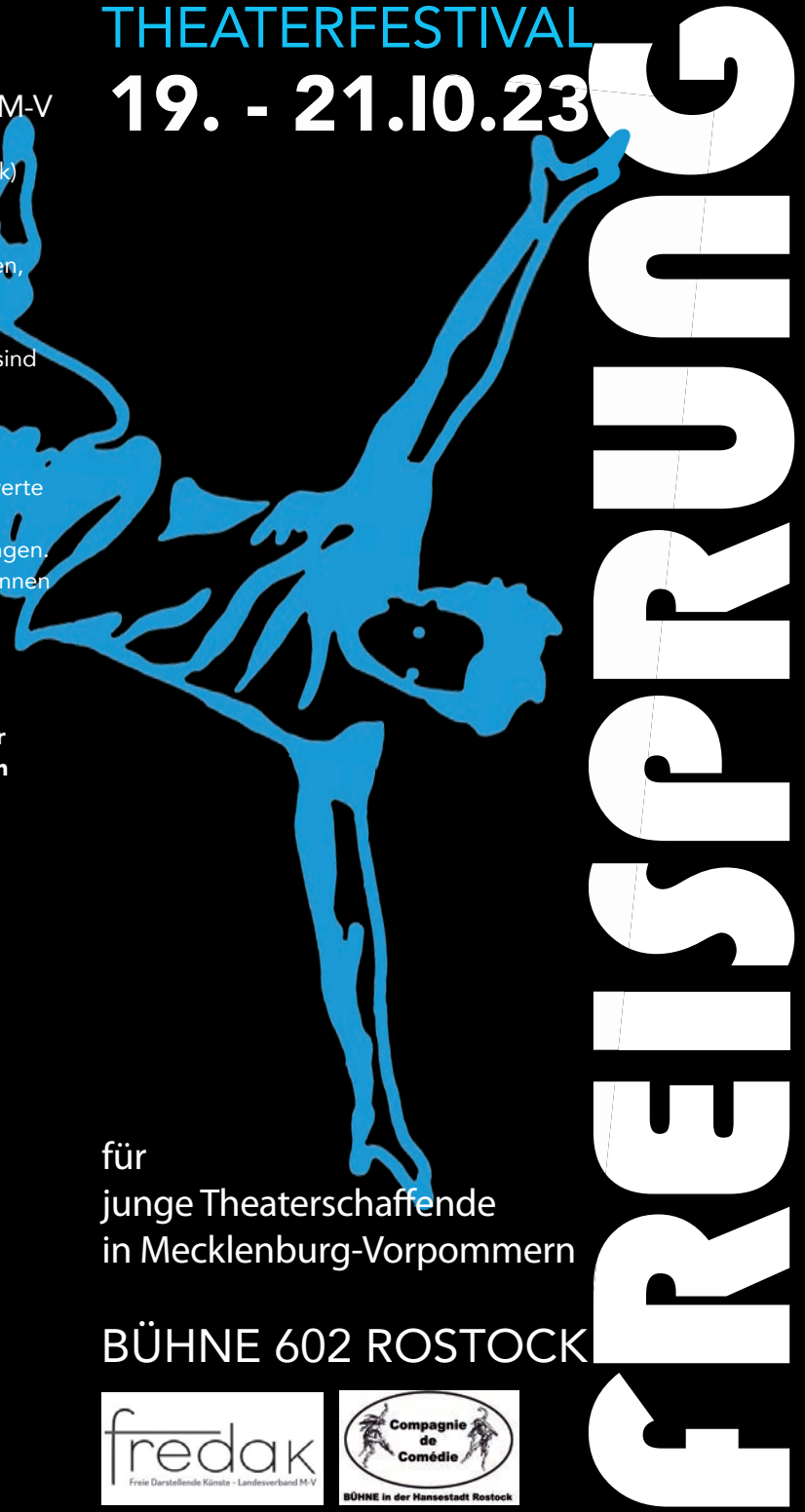
Einzelticket
12 € | 7 € (ermäßigt für Schüler*innen, Student*innen, Warnow-Pass-Inhaber*innen)
3-Tage-Ticket (berechtigt zum Besuch aller Vorstellungen)
35 € | 20 € (ermäßigt für Schüler*innen, Student*innen, Warnow-Pass-Inhaber*innen)

Kartenvorverkauf

BÜHNE 602 | Warnowufer 55 | 18057 Rostock
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr | Fr 14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 0381 203 60 84 Email: info@compagnie-de-comedie.de
Online-Tickets unter www.mvticket.de/b602shop

Design Beate Nelken | Logo Andréé Volkmann
Bildrechte Veranstalter | Druck Altstadt-Druck GmbH

THEATERFESTIVAL 19. - 21.10.23



für
junge Theaterschaffende
in Mecklenburg-Vorpommern

BÜHNE 602 ROSTOCK





Donnerstag 19.10.

DO 20:00 Uhr Don't let me down

Ein Stück über die Angst vor dem Alleinsein, das jemanden-nicht-hängenlassen, angespannte Gruppendynamik, Machtmissbrauch, das Steppen, bedingungslose Liebe, die eurozentristisch geprägte westliche Theaterwelt, Barbarei, Zeitreisen, faule Gäule, das Kap der guten Hoffnung, Künstliche Intelligenz, wahrhafte Dummheit, und den ganz großen Wurf.

Mit Studierenden der HMT Rostock
HotBoisGunClub: Hannes Baake, Ben Gebel, Anton Schaper, Aron Torka,
Bass: Jonas Brümmer
Gitarre: Raoul Biedinger



freitag 20.10.

FR 10:00 Uhr (R)evoluton

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert von Dimitrij Schaad und Yael Ronen

In episodentartigen Szenen erzählt (R)evolution eine Mischung aus absurden Begebenheiten, beklemmenden Momenten und schrägem Humor, wie es in 20 Jahren aussehen könnte. Unter all den Möglichkeiten, welche die Zukunft bietet, versuchen Lana, René, Ricky und Stefanie, im Beisein der künstlichen Intelligenz ALECTO ihr Leben zu meistern und ihr Glück zu finden.

Mit Studierenden der Theaterakademie Vorpommern
Lara Gericke, Jan Kuhr, Leontine Dick, Rufus Gülland
Noah Gnefkow, Anna Jamborsky
Regie: Anna Jamborsky

FR 18:00 Uhr Die Ur Venus* *oder Ur-nicht die Venus

Puppenspiel für Erwachsene
Ein Stück über ein Fundstück: Die Venus von Willendorf, eine blitzgescheite 30 000 Jahre alte Venusfigurine.

Seit ihrer Wiederentdeckung im 20. Jahrhundert, im heutigen Niederösterreich, wurde viel über sie gesagt. Doch was würde sie selbst sagen, hätte sie eine Stimme und einen beweglichen Körper? "Können Sie ja auch nicht wissen: Was mein Wille wäre und was geschehe, wenn der Wille der Willendorferin wild werden würde, nicht wahr? Aber ich verstehe schon. Irgendwer muss ja die Geschichte schreiben, nicht wahr? Nicht wahr?"

Mit Odile Pothier, Gerda Pethke, Almut Schäfer-Kubelka
Puppenbau: Odile Pothier
Support | Reflexion: Naemi Friedmann, Kundry Reif
Sounds: Florian Feigl
Werkstätten: Ingo Mewes, Simone Pätzold
Venus-Stimme: Margret Wübbolt
Text | Regie: Almut Schäfer-Kubelka

FR 20:00 Uhr Zwölf und Eine Mühle

Stückentwicklung nach den sorbischen Krabatsagen

Zwölf ist sein Gesetz. Zwölf, und einer hat die Wahl.
Sieh, wie sich das Mühlrad dreht.
Und drüber fliegt ein Rabe.
Merkst du wie die Zeit vergeht?
Bald liegst du im Grabe...

Eine Verwebung der Geschichten um Krabat. Daraus entsteht eine ganz eigene Erzählung. Ein Experimentierfeld mit verschiedensten Formen und Spielweisen. Über Machtkreisläufe und Ohnmacht. Unsere eigene Variante von Krabat.

Spiel | Konzept | Regie: Madita Kuhfuhs und Annika Schaper
Bau: Madita Kuhfuhs
Dramaturgie | Text: Annika Schaper
Mit eigenen Texten und Ausschnitten von Jurij Brezan, ASP, Volksliedern. Nach Motiven verschiedener Sagen, Jurij Brezan und Otfried Preußler



samstag 21.10.

SA 11:00 Uhr TRANSFERENCE

„Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“
Ein verlassener Tatort, ein Lost Place. Der Besucher betritt einen Raum in dem so einiges im Verborgenen liegt.

Vor seinen Füßen finden sich verstaubte Indizien. Sie könnten Geschichten erzählen, wenn sie eine Stimme bekämen. Oder war da etwas? Ein Knarren, ein Knacksen wie brennendes Holz? Jetzt heißt es: Ohren und Augen auf tun, denn jeder Sound und jede Bewegung haben etwas zu sagen. Es erwachen Geister der Vergangenheit, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben und doch zusammengehören. Alle müssen erzählen, was ihnen geschehen ist. Und alle wollen, dass wir ihnen endlich zuhören.

Eine immersive Theater Installation von und mit Claudia Roik

SA 16:30 Uhr Wege durch die Straßen dieser Welt

Vernunft ist doch etwas Gutes, oder?
Eine Performance über die Geschichte des Menschseins. Fragmentarisch wird die Entwicklung des menschlichen Subjekts nachvollzogen, vom animalisch Unbewussten über die Sesshaftigkeit, von der Industrialisierung bis in die heutige globalisierte und technifizierte Welt. Eine Welt, die geprägt ist durch Machtstrukturen, in der das vermeintlich „Schwächere“ unterdrückt wird. Lasst euch entführen, durch Licht- und Klangwelten, durch Assoziationsräume, auf unsere „Wege durch die Straßen dieser Welt“.

Von und mit Friederike Mertin, Pimr Haensell, Milan Zielniok

SA 18:00 Uhr (Scham | Lippen) szenische Objektsauerei

Labia pudendi
labium "lippe" und pudere "sich schämen" geringer ausgeprägte stärker ausgeprägte lippen der scham ich kann es nicht über die lippen bringen über die schamlippen doch, sie reden und erzählen sie machen einen erzählend die scham ist jetzt vorbei. ist sie?
Die Scham-Lippen laden ein zu dieser seltsam-spässigen Objekttheater Revue, in der sich Zuschauer und Darstellende, Menschen und Objekte, Männer* und Frauen*, Junge und Alte gemeinsam über ihre Andersartigkeit und Ähnlichkeit freuen können.

Mit Enikő Mária Szász, Odile Pothier, Eszter Zala

Anschließend Preisverleihung